Der Stadtverordnetenvorsteher

StadtRödermark
natürlich, ganz nah dran

Niederschrift

über die **2. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark**
(Sitzung Nr. 3/2016)
am Dienstag, 24.05.2016, um 19:30 Uhr
in Halle Urberach (Mehrzweckraum), Am Schellbusch 1

Anwesend sind:
Herr Roland Kern
Herr Jörg Rotter
Herr Hans Gensert
Frau Anna-Monika Gierszewski
Herr Hans-Peter Hente
Herr Werner Popp
Herr Manfred Rädlein
Frau Mona Reusch
Herr Michael Uhe-Wilhelm
Frau Karin von der Lühe
Herr Sven Sulzmann
Frau Stefanie Arnheiter
Frau Brigitte Beldermann
Herr Christian-David Bombelka
Frau Martina Brehm
Herr Jürgen Breslein
Frau Jutta Catta
Herr Hans-Jürgen Daum
Frau Nina Daum
Frau Perihan Demirdöven
Herr Samuel Diekmann
Herr Bernd Drescher
Herr Michael Gensert
Herr Stefan Gerl
Herr Dr. Alexander Görlich
Herr Gerd Gries
Herr Ralph Hartung
Herr Hidir Karademir
Frau Yeliz Karademir

Herr Franz Keck
Herr Tobias Kruger
Herr Stephan Menzel
Herr Dieter Rebel
Frau Justyna Rulewicz
Herr Karl Schäfer
Herr Gerhard Schickel
Herr Herbert Schneider
Herr Peter Schröder
Frau Andrea Schülner
Herr Norbert Schultheis
Herr Michael Spieß
Herr Hans Sulzmann
Herr Aaron von Soosten-Höllings
Herr Jochen Weiland
Herr Dr. Rüdiger Werner
Herr Jochen Zeller
Frau Zahide Demiral
Herr Bernd Koop
Frau Susanne Morian
Herr Günter Bihn

Es fehlen:

Herr Reimund Butz	entschuldigt
Herr Siegfried Kupczok	entschuldigt
Frau Isabelle Schrod	entschuldigt

Tagesordnung:

TOP 1	Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
TOP 2	Mitteilungen des Magistrats
TOP 3	Anfragen gem. § 16 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung
TOP 4	Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung von zwei ehrenamtlichen Stadträten -o.V.-
TOP 5	Wahl der Mitglieder der Betriebskommission des Eigenbetriebes "Kommunale Betriebe Rödermark" Vorlage: VO/0108/16_1
TOP 6	Beschluss über die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange/Bürgerbeteiligung, Bebauungsplanentwurf A 40 "An der Rodau" (Offenlagebeschluss) Vorlage: VO/0109/16
TOP 7	Verkauf des Grundstücks Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 286, Carl-Benz-Straße 6 mit 3.002 qm Vorlage: VO/0105/16
TOP 8	Abschaffung der Fraktionszimmer. Flexible Nutzung der Sitzungsräume für Fraktionen Vorlage: FWR/0115/16

Protokoll:

Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu 1 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Feststellung der Tagesordnung:

Im Ältestenrat wurde für die heutige Sitzung folgende Festlegung getroffen:

- **TOP 8** Der Antrag der Freien Wähler wird geschoben und bleibt im Geschäftsgang

Es sollen keine Tagesordnungspunkte unter TO A abgestimmt werden.

Genehmigung der Niederschrift vom 19. April 2016:

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass es keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 19.04.2016 gab und diese somit als genehmigt gilt.

Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers:

Der Stadtverordnetenvorsteher berichtet, dass er, im Benehmen mit dem Bürgermeister, gemäß den Vorschriften des § 8 a HGO, eine Bürgerversammlung einberufen werde.

Diese Bürgerversammlung zum Thema „Unterbringung von Flüchtlingen in Rödermark“ soll am 11. Juli um 19.30 Uhr im Foyer der Kulturhalle stattfinden. Hierzu wird er die Bürgerinnen und Bürger von Rödermark einladen.

Anschließend berichtet der Stadtverordnetenvorsteher, dass es seit der letzten Stadtverordnetenversammlung folgende Geburtstage gab:

13.	Mai	Justyna Rulewicz (32)
14.	Mair	Dieter Rebel (56)

Im Namen aller Stadtverordneten gratuliert er nachträglich recht herzlich zum Geburtstag.

Auf den Tischen ausgelegt finden die Stadtverordneten vor:

- Austauschvorlage zu TOP 5 – VO/0108/16 – Wahl der Mitglieder der Betriebskommission des Eigenbetriebes Kommunale Betriebe Rödermark
- Austauschvorlage zu TOP 7 - VO/0105/16 – Verkauf des Grundstücks Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 286, Carl-Benz-Straße 6 mit 3.002 qm

Ebenso finden sie vor:

- Den Zahlenspiegel des Jahres 2015
- Mitteilung zur Übertragung der Einnahme und Ausgabeermächtigungen aus 2015
- Informationen zur Bewilligung über und außerplanmäßiger Ausgaben

zu 2 Mitteilungen des Magistrats

Die Mitteilungen des Magistrats sind dem Original der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 3 Anfragen gem. § 16 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen keine Anfragen zur Beantwortung vor.

zu 4 Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung von zwei ehrenamtlichen Stadträten -o.V.-

Der Stadtverordnetenvorsteher bittet an dieser Stelle die in der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung gewählten Stadträte Herr Hans-Peter Hente und Herr Michael Uhe-Wilhelm, zur Ernennung und Vereidigung vorzutreten und übergibt das Wort an Bürgermeister Kern.

Bürgermeister Kern überreicht den gewählten Stadträten die Ernennungsurkunde und begrüßt sie als neue Mitglieder im Magistrat.

Danach werden die Gewählten jeweils vom Stadtverordnetenvorsteher durch Handschlag verpflichtet. Im Anschluss nimmt der Stadtverordnetenvorsteher beiden Stadträten, Herr Hente und Herr Uhe-Wilhelm, einzeln den Diensteid nach § 38 Beamten-Statusgesetz in Verbindung mit § 47 des Hessischen Beamtengesetzes ab.

zu 5 **Wahl der Mitglieder der Betriebskommission des Eigenbetriebes "Kommunale Betriebe Rödermark"**
Vorlage: VO/0108/16_1

Der Stadtverordnetenvorsteher erläutert, dass nach der Betriebssatzung des Eigenbetriebes „Kommunale Betriebe Rödermark“ eine Betriebskommission zu bilden ist. Dieser gehören gemäß § 7 Abs. 1 Ziffer 1 der Betriebssatzung **sechs gewählte Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung** an, die von dieser für die Dauer ihrer Wahlzeit aus ihrer Mitte zu wählen sind. Die Wahl erfolgt gemäß § 55 Abs. 1, 2 und 4 HGO in einem Wahlgang nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

Die Fraktionen haben schriftlich einen gemeinsamen Wahlvorschlag eingereicht. Der Stadtverordnetenvorsteher verliest den ihm vorliegenden gemeinsamen Wahlvorschlag.

Gemäß § 55 Abs. 2 Satz 1 HGO lässt er offen über die Annahme des Wahlvorschlags abstimmen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig angenommen**

Zustimmung:	CDU, AL/Die Grünen, SPD, FWR, FDP
Ablehnung:	/
Enthaltung:	/

Es wurden folgende Mitglieder als Vertreter der Stadtverordnetenversammlung in die Betriebskommission für den Eigenbetrieb „Kommunale Betriebe Rödermark“ gewählt:

1. Herbert Schneider (CDU)
2. Gerhard Schickel (AL/Die Grünen)
3. Samuel Diekmann (SPD)
4. Ralph Hartung (CDU)
5. Andrea Schülner (AL/Die Grünen)
6. Michael Spieß (CDU)

Die Gewählten bestätigen auf Nachfrage des Stadtverordnetenvorstehers einzeln, dass sie die Wahl annehmen.

Der Betriebskommission gehören außerdem **vier wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Personen** an, die gemäß § 7 Abs. 2 der Betriebssatzung von der Stadtverordnetenversammlung nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl zu wählen sind.

Für den ersten Wahlgang schlägt der Stadtverordnete Gensert Herrn Andreas Köhler zur Wahl vor. Herr Köhler stellt sich persönlich vor.

Des Weiteren schlägt der Stadtverordnete Diekmann Herrn Dr. Reinhold Rüger zur Wahl als wirtschaftlich oder technisch erfahrene Person vor. Auch Herr Dr. Rüger stellt sich den Anwesenden persönlich vor.

Im Anschluss stellt der Stadtverordnete Gerl den Antrag auf Sitzungsunterbrechung. Der Stadtverordnetenvorsteher Sulzmann unterbricht die Sitzung für 5 Minuten. Im Anschluss hebt er die Sitzungsunterbrechung wieder auf.

Der Stadtverordnete Schultheis trägt die Bitte der SPD-Fraktion vor, dass vor der Durchführung des ersten Wahlgangs alle Kandidaten zur Wahl der vier wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrenen Personen vorgeschlagen und vorgestellt werden.
Der Stadtverordnetenvorsteher entspricht dem Antrag und bittet um weitere Vorschläge für die vorzunehmenden Wahlen.

Die Stadtverordnete Demirdöven schlägt Herrn Karlheinz Weber vor und stellt diesen, da er selbst nicht anwesend sein konnte, den Stadtverordneten vor.
Im Anschluss schlägt der Stadtverordnete Schröder Herrn Friedrich Kühne als wirtschaftlich oder technisch erfahrene Person vor. Herr Friedrich Kühne stellt sich den Anwesenden persönlich vor.
Den letzten Wahlvorschlag, Herr Jürgen Menckhoff, trägt der Stadtverordnete Gensert vor. Da Herr Menckhoff ebenfalls verhindert ist, gibt Herr Gensert Informationen zu dessen Person.

Im Anschluss an die Vorstellungen der Kandidaten bittet der Stadtverordnete Schultheis um eine weitere Sitzungsunterbrechung von 5 Minuten. Der Stadtverordnetenvorsteher unterbricht die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und hebt diese nach 5 Minuten wieder auf.

Im ersten Wahlgang steht **Herr Andreas Köhler**, als einziger Wahlvorschlag, zur Wahl als erste technisch oder wirtschaftlich erfahrene Person.
Da niemand widerspricht, lässt der Stadtverordnetenvorsteher über den Wahlvorschlag offen abstimmen.

Abstimmungsergebnis:	**einstimmig angenommen**
Zustimmung:	CDU, AL/Die Grünen, SPD, FWR, FDP
Ablehnung:	/
Enthaltung:	3 x AL/Die Grünen

Im zweiten Wahlgang steht **Herr Friedrich Kühne**, als einziger Wahlvorschlag, zur Wahl als zweite technisch oder wirtschaftlich erfahrene Person.

Da niemand widerspricht, lässt der Stadtverordnetenvorsteher über den Wahlvorschlag offen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig angenommen**

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FWR, FDP
Ablehnung: /
Enthaltung: 3 x AL/Die Grünen

Im dritten Wahlgang steht **Herr Karlheinz Weber**, als einziger Wahlvorschlag, zur Wahl als dritte technisch oder wirtschaftlich erfahrene Person.
Da niemand widerspricht, lässt der Stadtverordnetenvorsteher über den Wahlvorschlag offen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig angenommen**

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FWR, FDP
Ablehnung: /
Enthaltung: /

Im letzten Wahlgang stehen **Herr Jürgen Menckhoff sowie Herr Reinhold Rüger** als Wahlvorschläge zur Wahl der vierten technisch oder wirtschaftlich erfahrenen Person.
Da niemand widerspricht, findet die Wahl in offener Abstimmung statt.

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt über den Wahlvorschlag Jürgen Menckhoff abstimmen:

Abstimmungsergebnis: **mit Stimmenmehrheit angenommen**

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, FWR, FDP
Ablehnung: SPD
Enthaltung: /

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass somit Herr Jürgen Menckhoff zur vierten technisch oder wirtschaftlich besonders erfahrenen Person in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Kommunale Betriebe Rödermark“ gewählt wurde.

Als wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Personen wurden gewählt:

1. Andreas Köhler
2. Friedrich Kühne
3. Karlheinz Weber

4. Jürgen Menckhoff

Gemäß § 7 Abs. 1 Ziffer 2 c der Betriebssatzung gehören der Betriebskommission kraft ihres Amtes **zwei Mitglieder des Personalrates** des Eigenbetriebes an, die auf dessen Vorschlag von der Stadtverordnetenversammlung nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl für die Dauer der Wahlzeit des Personalrates zu wählen sind.

Der Personalrat schlägt die Personalratsmitglieder Daniel Mathias und Kurt Vollmer zur Wahl vor.
Da niemand widerspricht, lässt der Stadtverordnetenvorsteher in offener Abstimmung wählen.

Personalratsmitglied 1: Herrn **Daniel Mathias**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig angenommen**

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FWR, FDP
Ablehnung: /
Enthaltung: /

Personalratsmitglied 2: Herrn **Kurt Vollmer**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig angenommen**

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FWR, FDP
Ablehnung: /
Enthaltung: /

Als Vertreter des Personalrates in der Betriebskommission des Eigenbetriebes Kommunale Betriebe Rödermark wurden somit gewählt:

1. Herr Daniel Mathias

2. Herr Kurt Vollmer

zu 6 **Beschluss über die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange/Bürgerbeteiligung, Bebauungsplanentwurf A 40 "An der Rodau" (Offenlagebeschluss)**
Vorlage: VO/0109/16

Zu der durch Bürgermeister Kern vorgestellten Bauleitplanung und der Abwägung der Stellungnahmen und Anregungen tragen alle Fraktionen Wortmeldung vor.
Im Anschluss lässt der Stadtverordnetenvorsteher über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligungsverfahren gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen werden nach ausführlicher Diskussion als Stellungnahmen der Stadt Rödermark beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung sind in der geänderten Fassung nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen. Für die beteiligten Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange werden nach § 4 Abs. 2 die Unterlagen für die Offenlage online zum Download oder auf Anforderung in Papierform bereit gestellt.

Die öffentliche Auslegung erfolgt in der Zeit vom 13.06.2016 bis 15.07.2016.

Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgt im gleichen Zeitraum.

Abstimmungsergebnis:	**einstimmig angenommen**
Zustimmung:	CDU, AL/Die Grünen, SPD, FWR, FDP
Ablehnung:	/
Enthaltung:	/

zu 7 Verkauf des Grundstücks Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 286, Carl-Benz-Straße 6 mit 3.002 qm
Vorlage: VO/0105/16

Bürgermeister Kern begründet den geplanten Grundstücksverkauf.
Nach einer intensiv geführten Diskussion mit Wortmeldungen aller Fraktionen lässt der Stadtverordnetenvorsteher in der Folge abstimmen.

Beschluss:

Die Stadt Rödermark verkauft das Grundstück Gemarkung Urberach Flur 7 Nr. 286, Carl-Benz-Straße 6 mit 3.002 qm an den in der Anlage genannten Interessenten.

Der Kaufpreis wird den Marktgegebenheiten angepasst und auf 890.660,00 € inkl. Erschließungskosten festgesetzt.

Der Verkauf erfolgt unter folgenden Bedingungen:

- mindestens 50 % der Wohneinheiten wird an Personen vermietet, die 60 Jahre und älter sind oder
- mobil eingeschränkt sind mit einem Grad der Behinderung von mind. 30 %
- Diese Verpflichtung wird im Kaufvertrag schuldrechtlich mit einem Betrag von 100.000,00 € auf die Dauer von 30 Jahren abgesichert. Bei einem Verstoß gegen diese Verpflichtung wird ein entsprechender Anteil dieses Betrages (bemessen nach Zeitablauf und Schwere des Verstoßes) fällig. Der Erwerber hat gegenüber der Stadt Rödermark eine Reportpflicht hinsichtlich der Belegung der Wohnungen, die in den Kaufvertrag mitaufgenommen wird.
- Die Bauaufsicht stimmt der geplanten Bebauung zu.
- Der Erwerber errichtet und unterhält für die Dauer von 30 Jahren auf der angrenzenden Parzelle 287 einen öffentlichen Bewegungspark überwiegend für Senioren.

Alle im Rahmen des Grundstückskaufvertrages entstehenden Kosten trägt der Erwerber.

Die Entwurfsplanung des Erwerbers wird Bestandteil des Kaufvertrages zum Nachweis der gewerblichen Nutzung.

Die Verpflichtung zur Errichtung von behindertengerechten Wohnungen gemäß den einschlägigen DIN-Normen (z.B. DIN 18040-2) wird in den Kaufvertrag mit aufgenommen.

Die Nutzung und Gestaltung der Parzelle 287 wird in einer gesonderten Vereinbarung geregelt.

Abstimmungsergebnis:	**mit Stimmenmehrheit angenommen**
Zustimmung:	CDU, AL/Die Grünen, FDP
Ablehnung:	SPD, 2x FWR
Enthaltung:	1x FWR

zu 8 Abschaffung der Fraktionszimmer. Flexible Nutzung der Sitzungsräume für Fraktionen
Vorlage: FWR/0115/16

Der Tagesordnungspunkt 8 wurde zurückgestellt und wird in eine der kommenden Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung verschoben.

Ende der Sitzung: 21:25 Uhr

Für die Richtigkeit:

Susanne Morian
Schriftführerin

Sven Sulzmann
Stadtverordnetenvorsteher